

Wer bist du?

Eine neue Rivalin // nächstes Kapi in arbeit

Von el_nino

Kapitel 3: Tränenmädchen Part 1

Gewidmet ist dieses Kapi meine Kommischreibern: Sakuna, -Kresnik90-, Delicious-Banana, foxgirl und Chriss-ko.

Rückblick:

Kaito Kid schaute sich das Spektakel vor dem Schloss von sichere Entfernung an. Als er Schritte hinter sich hörte. Er drehte sich um.

Natsuki warf ihm, als er sich noch nicht einmal ganz gedreht hatte, den Anhänger zu: "Ich halte das was ich verspreche!"

"Das sehe ich. Danke dir. Ich freue mich öfters gegen dich antreten zu dürfen! Und nächstes mal wird es nicht so leicht für dich.", er schaute sie, als er dies sagte nicht an, sondern auf den Anhänger.

Natsuki lächelte sanft: "Bis zum nächsten mal!"

Kaito blickte auf, doch sie war schon wieder verschwunden. Warum wollten sie nur die Kette? Der Anhänger hatte doch den größern Wert. Katzenauge schien also nicht zu stehlen um sich zu bereichern.

Auch Kaito Kid verschwand in die Nacht.

Kapitel 3

Das Tränenmädchen Teil 1

In den letzten Wochen hatten Katzenauge sowie auch Kaito Kid öfters zu geschlagen, doch in letzter Zeit, ließ sich Katzenauge nicht mehr so oft blicken.

Kaito lag auf seinen Bett, er hatte ein neues Objekt im Auge und freute sich schon auf seinem nächsten Raubzug. Auch fragte er sich ob Katzenauge diesmal zuschlagen würde.

Seit der Nacht, als beide die "Kette der Vielen" klauen wollten, hatten sich ihre Raubzüge nicht wieder gekreuzt. Es ärgerte Kaito, dabei hatte sie doch gesagt "Bis zum nächsten Mal". Er wusste noch haargenau was sie gesagt hatte und wie sich dabei verhielt. Und immer noch fragte er sich, wieso nur die Kette und nicht den Anhänger? Irgendwas stimmte nicht mit ihr? Oder besser gesagt mit ihnen? Es waren schließlich mehrer. Aber warum machte er sich darüber jetzt eigentlich Gedanken? Sollte er sich doch lieber auf seinen nächsten Beutezug vorbereiten. Er hatte ja schon ein

passendes Rätsel für Kommissar Nakamori ausgedacht nur musste er es noch abschicken und das würde er jetzt erledigen.

Es klingelte. Kaito öffnete sie Tür und vor ihm stand Aoko. Damit musste die Nachricht wohl noch etwas warten.

“Hi Kaito! Kommst du mit, mit mir was trinken? Im Café von Natsuki?“, fragte Aoko fröhlich.

Der angesprochene nickte nur, nahm seine Jacke und folgte Aoko.

Im Café angekommen, entdeckte Aoko Natsuki gleich hinterm Tresen.

“Hi ihr beiden,“ lächelte Natsuki freundlich: “Was kann ich euch bringen?”

“Ein heißen Kakao!“, antwortete Aoko und setzt sich hin.

“Und für dich?”

“Ich nehme das gleich“, Kaito setzte sich neben Aoko an den Tresen.

“Kommt sofort“, mit diesen Worten fing Natsuki an die beiden Kakaos zu machen.

“Bist du alleine?“, fragte Aoko neugierig?

“Nein, meine Schwestern sind hinten!“, dann setzt sie jeweils Kaito und Aoko einen Becker heißen Kakao hin. Sie lächelte sanft.

“Jetzt muss ich mich auch noch mit diesen Katzen auseinander setzen!“, kam ein aufgebracht Kommissar Nakamori ins Café. Es war zu seinem Stammcafé geworden, da es genau gegenüber der Polizeistelle war.

Alle drei schauten zur Tür. “Hm, hat Hitomi die Nachricht also schon abgeschickt...“, dachte sich Natsuki mit einem mulmigem Gefühl mit Magen. Diesmal war es anderes als sonst, sie hatte nie ein komisch Gefühl vor einem Diebstahl. Eigentlich war es gar kein Diebstahl. Nein nicht nur eigentlich, es war keiner. Sie wusste das es diesmal nur nicht nur um das Gemälde ging.

“Papa, was machst du den hier?“, fragte nun Aoko.

“Kaffee trinken!“, gab dieser mürrisch zurück und bestellte somit gleichzeitig einen Kaffee, den er auch gleich bekam.

“Worauf hat es Katzenauge den abgesehen?“, fragte Natsuki den Inspektor schauspielernd, als wüsste sie von nichts.

Auch Kaito war bei dem Wort ‘Katzenauge’ hellhörig geworden. Hatte Katzenauge es etwa auf das Gleiche abgesehen wie er? Könnte er sich ein kleines Duell mit ihr leisten? Diesmal würde er gewinnen.

“Auf das Gemälde “Tränenmädchen“ und das morgen schon aber da ist nicht mal das schlimmste. Der Besitzer will auf jegliche Hilfe verzichten.“

“Morgen also.“, dachte Kaito und entschied spontan seinen Raubzug auf die “Träne der Kleopatra“ ein anderes mal durch zuführen und sich morgen dafür auch auf die Jagd nach dem Gemälde zu machen.

“Keine Polizei?“, fragte Natsuki nach und holte somit Kaito aus seinen Gedanken. Würde es doch noch schwieriger werden, als sie gedacht hatte.

Aokos Vater schüttelte den Kopf: “Naja, ich muss wieder rüber!“ Kommissar Nakamori trank seinen Kaffee aus, lag das Geld auf den Tresen und ging dann.

Nur wenig später verabschiedete sich auch Aoko. Aoko machte sich direkt auf den Weg nach Hause. Kaito allerdings blieb noch etwas. Er musste zusammen mit Natsuki ein Referat vorbereiten. Aber selbst wenn es dieses Referat nicht geben würde, wäre er wohl noch eine Weile geblieben. Natsuki und Kaito verstanden sich gut und

unternahmen ab und zu auch mal was zusammen. Einige male waren sie sich auch schon näher gekommen, aber nie zu nahe, vielleicht war dies auch der Grund warum weder Natsuki noch Kaito Aoko von den Treffen berichteten. Kaito hatte ihretwegen ein schlechtes Gewissen, warum wusste er selber nicht. Es war einfach da.

“Bis wann muss das Referat eigentlich fertig sein?“, fragte sie ihn.

“Ende nächster Woche!“, antwortete er ihr.

“Dann haben wir ja noch Zeit... ich hab ehrlich gesagt jetzt überhaupt keine Lust.“

Kaito stimmte ihr zu: “Aber irgendwann müssen wir anfangen!“

“Aber nicht heute“, lächelte Natsuki: “Lass uns Montag Nachmittag anfangen, ok?“

“Ja, Montag ist gut. Und was machen wir jetzt?“, fragte Kaito mit einem Lächeln auf den Lippen.

“Was du machst weiß ich nicht, ich muss arbeiten“.

Kaito seufzte: “Dann geh ich wohl auch mal nach Hause, wir sehen uns ja Montag in der Schule.“ Mit diesen Worten machte er sich auf den Rückweg, aber bevor er nach Hause ging, verschickte er noch seine Ankündigung. Endlich wieder ein Duell gegen Katzenauge!

Natsuki schaute ihm nach. Eigentlich hätte sie Zeit gehabt, aber Herr Nagaishi war da. Herr Nagaishi besorgte Katzenauge immer Informationen für ihre nächsten Raubzüge, half bei der Planung und versorgt die Vier mit Ausrüstung.

Und die Planung für den Diebstahl des Gemäldes ging nun mal vor.

Am nächsten Tag begaben sich Katzenauge gegen 23 Uhr zum Ort der Tat. Allerdings nur zu dritt! Natsuki, die die eigentlich die Aktion durchführen sollte, war krank. Fieber. Nun war Planänderung angesagt. Hitomi würde ihren Job übernehmen.

Auch der Ort hatte sich geändert, der Besitzer des Gemäldes hatte das Bild an den Hafen gebracht. Was alles noch mal verkomplizierte und dann war da ja auch noch Kaito Kid.

Dieser hatte sich auch schon zum Hafen begeben und beobachtete erst einmal alles, bevor er zugreifen wollte. Bis jetzt konnte man noch nichts verdächtiges sehen, bis auf 2 Männer, diese kannte Kaito aber. Es waren Heiji und Shinichi. Wie Conan wieder zu Shinichi geworden war interessierte ihm in diesem Moment recht wenig. Er rechnete noch mit Saguru. Polizei würde sich hier wohl nicht Blicken lassen, diese hatten sich alle vor dem Haus platziert, aber nicht beim Hafen. Wie sollten sie auch wissen das sich das Gemälde hier befand.

Er schaute auf die Uhr: “Also dann, packen wir’s.“

Doch bevor er sich auch nur bewegen konnte, hörte Stimmen. Er schaute nach unten, zwischen ein paar Containern war nun Licht zu sehen, ein paar Männer. Ein etwas gut gebauter Mann hielt das Bild in seinen Händen, er schien der Besitzer zu sein, da neben stand das direkte Gegenteil, ein recht dünner Mann, er hatte viele Ähnlichkeiten mit dem Größeren nur jünger schien er zu sein. Vielleicht ein Verwandter, der Sohn oder so. Und rund um diese beiden standen Männer mit Maschinengewähren. “Die sehen ja grad nicht freundlich aus“, dachte sich Kaito. Er entschloss die Situation noch etwas zu beobachten.

Drei schwarz bekleidete Männer, zogen hinter sich vier junge Frauen hinter her. Er kannte nicht wer diese waren, da sie in einer Ecke geschubst wurden, wo nur wenig Licht hinkam.

Er erkannte wie die drei Männer, die gerade die vier Frauen gebracht hatten mit dem fülligem Mann redeten. Kaito sah, das dieser aufgebracht zu sein schien.

“Ich hab doch gesagt, ihr sollt mir nur die Freundinnen von den beiden Detektiven bringen! Und nicht das Anhängsel!”, brüllte der Mann die drei an.

“Wir dachten bevor wir die falschen nehmen...”, versuchte einer zu erklären.

“Na was solls! Passt auf das sie nicht ab hauen! Und sorgt dafür das die beiden Detektive mir nicht in die Quere kommen! Am besten fangt ihr sie und bringt sie zu den vier Mädchen!”

Die Männer nickten und machten sich dann af die Suche nach Heiji und Shinichi.

“Na dann kommt mal Katzenauge!”

Fortsetzung folgt

Ich werd versuchen mich mit dem nächsten Teil zu beeilen ;)

Bitte Kommi dalassen, würde gerne wissen wie euch das Kapi gefallen hat.

Und ich wünsch euch alle Frohe Ostern

Eure ColaKorn